

[illegible]

Frankfurter Handelsblatt.

lassen sich ohne Gerichtsverfahren durch Veräußerung der Pfunde betreiben. Das gleiche Recht steht ihr im Falle der Konkurs- oder Schuldenverfallung, sie kann im Wege der öffentlichen Kasse zu den Pfunden und selbst erwerben. Die Kasse ist für die Steuern, Sinesien und Gebühren frei. Nach Auflösen des Kriegsanleihen wird die Auflösung der Kasse und unter Festsetzung einer Pfundsumme spätestens ein Jahr nach Friedensschluß verfügt und öffentlich bekanntgemacht.

* Ueber die Lage der Papierfabriken. Man schreibt uns, dass die Lage der ersten und der letzten Monate des Konflikts der gedruckten wirtschaftlichen Merkblätter, die im Laufe der letzten Monate vorher an und für sich wenn betriebsnahe Lage am Papiermarkt eine weitere Verschlechterung erfahren, besonders empfindlich dann liegt das Geschäft in Luzern, in denen der Verbrauch auf ein solches Minimum zurückgegangen ist, daß manche Fabriken nicht einmal über den zehnten Teil einer normalen Beschäftigung verfügen. Die Aussichten auf eine baldige Besserung sind sehr gering, da das Weltmarktgeschäft eine starke Bedrückung erfahren hat. Die Lage der Papierfabriken ist nicht ohne Anzeichen auf Besserung zu erwarten. Aus Ulm, 1. März 1902.

nach in der Röhre, hinstehen. Unter diesem Gesichtspunkt wird auch die Druckpapierindustrie, in der es erst seit der stark eingeschränkten Betrieb an ausreichenden Auflagen fehlt. Die Störungen in der Druckpapierindustrie sind verschiedentlich beurteilt. Im allgemeinen haben Betriebsführungen ansetzen stehenden, namentlich dort, wo die Zeitungen unter dem Einfluß großer Ausfälle durch Inerte zuweisen waren, den Umfang des Halles entsprechen. In industriellen Westen, in dem das Zeitungswesen sehr ausgeprägt ist, machen sich diese Einschränkungen weniger bemerkbar als in solchen Gegenden, in denen diese besonderen Verhältnisse nicht mitgehen. Die H.-H.-Industrien sind weniger, zum Teil sogar nicht merklich, ohne daß eine entsprechende Hinführung auch der Verknüpfungserfolge ansehe, wird das Geschäft in Druckpapier größtenteils auf Grund von Jahresabschlüssen sich verhalten. Das Auslandsgeschäft liegt sehr darunter. Deutschland hat Druckpapier vornehmlich nach Südamerika exportiert, das ist weniger des großen Halles, welches das transatlantische Geschäft mit sich bringt, auszeichnen und die Versorgung der dortigen Bedarfs fallen die Vertriebsstraten zu. Zu einem kleineren Teil kommen als Exportländer Holland und die Schweiz in Betracht. Bezüglich der Absatzverhältnisse im allgemeinen meint eine größere Firma des Westens, daß sich am Markte für Druckpapier die Nachfrage seit dem Beginn des Monats September etwas gehoben habe. Die Versorgung der Druckpapierfabriken und der übrigen Unternehmen der Papierindustrie mit Rohmaterial, namentlich mit Holz, ist auswärtig noch keinen Grund zu Besorgnissen, weil die meisten Fabriken noch über große Bestände verfügen. Das für die Papierfabriken verwendete Holz kommt hauptsächlich aus Rußland, es ist namentlich dem deutschen Holz einnehmender und deshalb auch erzieht und trotz der nicht unbedeutenden Transportkosten verhältnismäßig billig. Gegenwärtig ist die Zufuhr von Holz russischer Herkunft wieder eingeschlossen. Die Versorgung der Fabriken mit Zuckelose erwächst sich von den westlichen Fabriken gegen die der russischen Verhältnisse gleich besser, als die für östlichen Bräut. Markt, in diesem Material ist ebenfalls nicht zu erwarten. Die Druckpapierindustrie dürfte auch weiterhin verhältnismäßig günstig arbeiten können.

Chilienische Finanzen. Nach dem „Finanzherold“ hat die chilienische Regierung den Banken zur Unterstützung 2 1/2 Mill. gegeben, die der Konversionskasse überwiesen werden. Sie beschloß ferner die Ausgabe von 36 Millionen Pesos in Schatzscheinen, welche die Banken gegen Hinterlegung von Pfandbriefen erwerben können.

* Die Londoner Metallbörse. Anschlagsabend für die Preisbildung an den Metallmärkten waren bekanntlich die Londoner Notierungen, da die dortige Metallbörse das Zentrum des Welt Handels für Metalle bildet; daß in den letzten Jahren die wachsende Bedeutung der neu geschaffenen Metallbörsen in Hamburg und in Berlin dazu beigetragen hat, den Nied und die Miskunst Enlands gegen Deutschland zu vermindern, ist bekannt. Die Tendenz und die Preise wurden jedoch trotz der glänzenden Bedeutung der deutschen Märkte noch von der von London bestimmt. Um so bedeutender für den Metallhandel ist die Unterbrechung der Beziehungen an England. Die Wirkungen des Krieges scheinen aber auch den Londoner Metallmarkt demagogisiert zu haben. Obwohl bestimmte Nachschüsse nicht vorliegen, geht man wohl mit der Annahme nicht fehl, daß in London gegenwärtig überhaupt kein reines Geschäft in Metallen stattfindet, sondern die offizielle Börse geschlossen ist. Demnach sprechend hat der Vörsenvorstand eine Bekanntmachung veröffentlicht, die besagt: Zweck: Erleichterung des Abschlusses der Kontrollieferungen und des Metallhandels private Geschäfte zwischen Börsen in den Räumen der Börse erlaubt, jedoch nicht unter den gegenwärtigen

quantitätswertig für Kupfer von 55 £ 10 sh. pro Tonne, 220 £ 13 sh. pro Tonne und Cleveland-Pisen 51 sh. pro Tonne. Für Blei und Zink sind keinerlei Preisnennungen festgesetzt. Die Bildung von „Bismut“ ist nicht erlaubt, dies bedeutet, daß weder offizielle Notierungen der Preise herausgegeben, noch daß die Preise sozusagen angegeben werden dürfen. Natürlich können die Mitglieder ohne Zwang außerhalb der Geschäftstunde handeln. Die erwähnten Preise sind denen gleich, die bei Schließung der Metallbörsen Ende Juli d. J. herrschten. Der Preis für best selected Copper wurde auf £ 50 10 sh. festgesetzt. (Am 15. d. M. wurde er mit 57 1/2 - 58) gemeldet.) Wenn also bekanntlich Metallbörsen aus London bekannt werden, wird man beachten müssen, daß es keine offiziellen Notierungen sind. Im Übrigen besitzen private Bureaus, daß die metallarbeitende Industrie, wohl abgesehen von Kesselmaterial, sehr dienstfähig und daß schon aus diesem Grund der Verkehr auf den Metallbörsen beträchtlich eingeschränkt ist. Die englischen Vorräte haben im August um 794 t zugenommen, die Zufuhren nach England betragen 25 754 t und die Abhebungen 21 900 t. Feinkupfer, aus China während desselben Monats 1935 1 nach England eingeführt, während 147 t Feinkupfer abgeführt wurden; aus den Vereinigten Staaten wurden 5542 t und außerdem 5375 t Feinkupfer abgeführt, aus anderen Ländern 6192 t und 8150 t Feinkupfer. Die Vorräte der amerikanischen Hallerien am 1. August sind schätzungsweise um 2600 t gestiegen. Die Preise für Stahl und Eisen sind infolge Ausbleibens der deutschen Konkurrenz seit dem Ausbruch des Krieges um 25-40 % gestiegen und noch weiter im Steigen begriffen. Die „Financial Times“ findet dieses Verhalten der Werte für die weiterverarbeitenden Industrien schädlich und ist dazu, einer weiteren Steigerung durch Erbschreien der Behörden Einhalt zu tun.

Drahtmeldungen des Handelsteils.

[illegible]

Die Gewerkschaft Sachsen-Weimar stellt die Ausbeutezahlungen mit dem laufenden Vertriebsjahr an.
Die Einnahmen der Allgemeinen Lokal- und Straßenbahnen betrugen im Juli 1889/90 (L. V.) 2 515 701 und im August 1889/90 2 522 207 (2 522 205).

Im Konkurs W. Werthm G. m. b. H. wurde der alte Festungsplan in stark. Der Verwalter ersuchte, die Mauer, die das Gelände gegen die Straße abgrenzt, zu versetzen. Der Eigentümer hat sich dem nicht angeschlossen, sondern hat sich für 250 RM. Die Prozedur und Versteigerungsverhandlungen seien noch nicht genügend fortgeschritten, um zu überlegen, ob für die Versteigerung oder eine kleinere Versteigerung ein Kaufpreis in Aussicht steht. Der noch auf der Tagesordnung stehende Punkt der Freistellung für ein im Feld abgegrenztes Gelände wurde dann erledigt, das einmündige Minderer Ludwig Hansen (der sein Terrain- und Bau-Akt.) in

Die bismarck-argentinische Freundschaft erklärt, daß die argentinische Regierung die um Deckung der am 1. Oktober fälligen Zinsraten der argentinischen Anleihe notwendigen Mittel bereits in Geld im europäischen Banken nachgelassen habe. Dann ist zu bemerken, daß die deutschen Kapitalisten bisher noch nicht im Besitz der Gelder sind. Es scheinen Verhandlungen um die letzten Resten der Kassenanleihe zu sein.

[illegible]

Erstellung der Zollsicherpflichtung, selbstschuldnerische Bürgschaft als Übernahme wird.

Der Vorstand der Handelskammer hat ferner folgende neun Bestimmungen getroffen: Getreide wird bis zu zwei Dritteln vorrätiger Schätzung seines marktgängigen Wertes belassen. Geldwaren werden bis zu 90 pCt. des reinen Goldwertes belassen.

Was das ungarische Finanzministerium bekannt macht, weist auf die Einkünfte von Zinsbesitzern ungarischer Staatsanleihen bei deutschen Kreditanstalten von jetzt ab eine erhebliche Erhöhung ansetzen des Lebens, daß die von ihnen vorerstatteten Zinsansprüche von deutsch gestempelten Stücken abgezinst sind, welche sich im Besitze deutscher Staatsangehöriger befinden.

[illegible]

Morgen werden die Sammen illik, die die Sechsende Ende vorigen Monats des Borsenjahres bei 24. September verfügbar ist. Da letzteriges Geld wegen der bevorstehenden Einzahlungen auf den neuen Ertragsplan an den 1. März 1907 zu zahlen ist, wird die Reichsregierung mitunter Umgehung der Reichsdarlehen, welche, bei der Lombardzinsfuß 8 1/2 pCt. d. h. 8 pCt. weniger als bei der Reichbank beträgt, erfolgen.

in Halle, Septbr. 1930. Das Kaliwerk Erdmannsdorf beschloß den Betrieb mit Ausnahme der Chloralkaliumfabrik wegen aufrechterhalten. Das gleiche beschloß das Kaliwerk Salzmünde. Eine Anbahn, die bisher 4130 pro Vierteljahr bezug, wird ausweichen nicht gestellt.

1. Amsterdam, 21. Sept. 1930. V. De Holland

Die ersten Eintritte mit den Sendungen an den Verkaufsstellen wurden am vergangenen Sonntag unter Beteiligung von mehreren hundert Interessierten im Londoner Stadtzentrum beobachtet. Die ersten Londoner Straßenbahnwagen wurden dabei inhaft und festgehalten. Die ersten Londoner Straßenbahnwagen wurden dabei inhaft und festgehalten. Die ersten Londoner Straßenbahnwagen wurden dabei inhaft und festgehalten.

Der englische Board of Trade sagt, es habe sich herausgestellt, daß trotz des Zollerparateswerts der niedrigeren Waren-Bewertung deutsche Kaufleute für die Importation ausländischer Waren in Holland Zahlung erhalten. Deshalb solle sich der englische Regierung bezüglich der Steuerbefreiung mit dem Vize-König in Holland zu unterlegen.

Wien, 22. Sept., 11.16 V. Der Eisenmarkt hat die Verhältnisse für das vierte Quartal zu unvorteilhaften Preisen

Bei der Ausschreibung der österreichischen Staatsschulden auf 160 Millionen Stück Habsburgswillen war die Zahl der Angebote weit geringer als in früheren Jahren. Die gebotenen Preise waren höher.

London, 22. Septbr. (W. B.) Silber 2494. Privat.
Diskont 8 1/2.

New York, 22. Senter. (W. D.) Sichtwechsel
auf London 48.25 (conv.), Cable transfers 49.25 (A. 90.25).
Gulder Italien 227% (A. 1/2).

berlin, 21. Sept. (W. B.) Frühlingsmarkt. Weizen

225-226, Hater (mittel alt) & 226-229, Hater (junger alter)
 229-230, Hater (mittel alt) & 229-231, Hater (junger
 neuer) & 231-232, Hater (mittel neuer) & 232-233, Hater
 (junger) & 233-234, Grosse (mittel und junger) & 234-235,
 Erbsen (mittel und feiner) & 235-236, Weissweizen!
 & 236-237, Roggenmehl & 237-238, Weissweizen!
 Erbsen und feiner & 238, Roggenmehl (Grobe und feiner)
 & 239-240, Erbsen

Walden, 23. April. (W. U.) Getreide-Schau. Bei etwas ungünstigen Verhältnissen waren die Preise für Lokalgewichte, da wenig Angebot herauskam, fest.

Liverpool, 22. Septbr. (W. H.) Weizen unverändert bis ziemlich 1 Penny niedriger; Mais unverändert.

New York, Ill. South. (W. B.) Winterweizen 29 (122%), Fröhjahrsweizen 121 (124%), Weizen South. 117 (120%), Dinkel 120% (122%), Mai 127% (129%), Schmalz western cream 10 (9.32), Zucker Centrifugal 1.65 (5.25-5.77), Kaffee Java 6% (5%), Baumwolle-
 1.14 (1.14-1.15), Kaffee Java 6% (5%), Baumwolle 1.14 (1.14-1.15)

Chicago, 28. Sept. (W. B.) Der Arbeitsmarkt des Weizenmarktes vollzieht sich in willigerer Haltung. Die Fracht erholte sich unter dem Druck von Verkäufen der Konsumtabelle an Zusammenhang mit Meldungen über große Anträge in C. niedriger. Zudem wirkte der Anstieg der Indizes, nach welchem die Weizenverträge in der vergangenen Woche um 152 1/2 Cents zugenommen haben, stark

stimuliert. Die Schuld des letzten verheerenden Ausfalls der Spekulation haben weiteren Rückgang der Preise, die sich mit Abschwächungen von 3 bis 2½ C. gegenwärtig behaupten konnten. — Am **Malmesbury** wurden ausschließlich aus der Kommissionshäuser gleichfalls Abgaben vorgenommen und unter der fernen Wirkung des abnehmenden

Verbrauchswerte stellen sich die Ertragsperiode um 4 C. niedriger. Meldungen über befriedigendes Exportgeschäft wurden ebenfalls etwas feststellend, doch hatten die Ernte infolge der Zunahme der Vorräte um 900 000 Bushels zur Erntezeit schließlich 8 bis 10 C. von ihrem gestrigen

Chicago, 22. Septbr. (W. B.) Weizen Septbr. 108½, (118½), Dinkel 111 (118½), Mai 138½ (120½), Mais Septbr. 66 (72½), Dinkel 71½ (73), Mai 74½ (75½). Hafer per Mai 53½ (58½), Schmalz Septbr. 9,07 (9,10), Gähre 9,40 (9,10), Noche 8,45 (8,67), Zucker 9,25 (10,07), Runkel-Beete.

7.55 (-), Oltar. = (-), Jan. 20.90 (-), Hissen Seethr.
1.45 (-), Oltar. 18.92 (-), Jan. 10.55 (-), Speck unver-
ändert. Schweine (Lebend): 8.75-9.25 (9.30-9.55), da-
schwere: 8.10-8.20 (8.20-8.25), Zuthren im Westen
0.000 (0.000), davon in Chicago 12.000 (26.000).

London, 22. Septbr. (W. V.) Welles- Java-
woker stellt, per Septbr. 220, per Oktbr. 22.

Der Verkehr bestand aus 30 Ballen vom Lande und 1000 alles durch die Bahn. Infolge beträchtlicher Einkünfte unserer neuen Freunde der heutige Tagessatz war eine Höhe von 100 Ballen, doch waren dabei immerhin Verkehr und Tendenz was ruhiger. Die Preise waren im allgemeinen unverändert.

blieben für großartig und kennzeichnend. Der amerikanische Ausfuhrhandel übernahm ein Drittel des Umsatzes, und zwar folgende Landesanteile: A 38-43. Außerdem ergaben die Kontostatistiken zur für Kundenzwecke, Gegenstände A 43-56, wichtiger Halbfabrikate A 56-60. Bismarck (1890) und (1891) werden in A 61, 62 und A 63, 64.

Liverpool, 22. Septbr. (W. H.) Baumwolle: Umsatz 300 (1400) Bales, Import 1200 (1000) B. Amerikaner 1107 (1400) Bales. Fully good middling loco 8 P. höher.

Berlin, 21. Sept. (W. B.) Metallmarkt. Raff. Zink A 50-51, do. A 45-46, 99/100pro. Korn A 345-346, Feinkupfer A 178 bis 180 zu je nach Marke, Antimon A 90-95 und Aluminium A 225-245. Die Preise betreffen fast alle Kriesswerke geeignete Sorten.

79--86, Kupfer electrolyse 35--5545.
Gehaltsgehalt, 22. Spende. (W. D.) Rohleisen trägt. per
aus 51, per 1 Monat 51.2.

Wetterbericht für Donnerstag den 24. Septbr.
Wetterausblicke-Programme nach den letzten Telegrammen. 1
Infolge der Wetterumstände die das kalte Wetter freisetzt, ist
Meist heiter, trocken, spitz, nicht kühl, tagüber warm.
In der Nacht kühl.

Theater.
Dienstag den 24. September.

Frankfurt, Oppenheim, Völkler. 3 Bde. = Mikropneumata. Ge-
 schrieben. — Braun, Theodor.
 Pöhlmann. 8 Upr.
 Leipzig, (181) Völkchenbauer.
 Berlin, (111) Völkchenbauer.

[illegible]

reden: (H.) Feldpredigen. — (H.) Vaterland. Abend.

1. in
 2. 02.
 3. 10.
 4. 11.
 5. 12.
 6. 13.
 7. 14.
 8. 15.
 9. 16.
 10. 17.
 11. 18.
 12. 19.
 13. 20.
 14. 21.
 15. 22.
 16. 23.
 17. 24.
 18. 25.
 19. 26.
 20. 27.
 21. 28.
 22. 29.
 23. 30.
 24. 31.
 25. 32.
 26. 33.
 27. 34.
 28. 35.
 29. 36.
 30. 37.
 31. 38.
 32. 39.
 33. 40.
 34. 41.
 35. 42.
 36. 43.
 37. 44.
 38. 45.
 39. 46.
 40. 47.
 41. 48.
 42. 49.
 43. 50.
 44. 51.
 45. 52.
 46. 53.
 47. 54.
 48. 55.
 49. 56.
 50. 57.
 51. 58.
 52. 59.
 53. 60.
 54. 61.
 55. 62.
 56. 63.
 57. 64.
 58. 65.
 59. 66.
 60. 67.
 61. 68.
 62. 69.
 63. 70.
 64. 71.
 65. 72.
 66. 73.
 67. 74.
 68. 75.
 69. 76.
 70. 77.
 71. 78.
 72. 79.
 73. 80.
 74. 81.
 75. 82.
 76. 83.
 77. 84.
 78. 85.
 79. 86.
 80. 87.
 81. 88.
 82. 89.
 83. 90.
 84. 91.
 85. 92.
 86. 93.
 87. 94.
 88. 95.
 89. 96.
 90. 97.
 91. 98.
 92. 99.
 93. 100.
